Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 226. Sonnabend, den 26. September 1840.

Sonntag, den 27. September 1840, (Michaelis-Fest) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 1. Oktober Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 1. Oktober der Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 30. September, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst, Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 4. Oktober, Communion. Sonnabend vorher um 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 26. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 30. September, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 26. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 30. September, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Sonnabend, den 26. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. September 1840.

Herr Employe Martzinowsky aus Petersburg, Herr Pharmaceut Orzowenßky aus Ungarn, Herr Kaufmann Mittelsten-Scheid aus Barmen, Herr Gutsbesitzer Chobreynsky aus Polen, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Löwensohn von Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro 4tes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. Oktober c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Avertissements.

1. **Donnerstag, den 1. October 1840,**
Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkte vor dem alten Zeughause **8 ausrangirte Artillerie-Pferde** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Das Kommando der 2ten Abtheilung 1ster Artillerie-Brigade.

2. Zur Verpachtung des bisherigen Forstdienstlandes zu Grebinerfelde, enthaltend 38 Morgen 42 □Ruthen culmisch, auf 6 oder 12 Jahre, vom 1. November 1840 ab, haben wir einen Licitationstermin
Freitag, den 2. October c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 15. September 1840.
Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

3. Die heute früh um 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Tochter Ida von einem gesunden Mädchen, zeige ich in Abwesenheit meines Schwiegersohns Herrn H. W. Mayer statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst an.
Danzig, den 25. September 1840. D. W. Falk.

Anzeigen.

4. Sollte Jemand gesonnen sein, auf dem Lande, eine Meile von Danzig, in einem Orte der allein eilf Schankstellen hat, für eigne Kosten eine Branntweinbrennerei oder Brauerei anzulegen und zu betreiben, so ist ein zu solchem Betriebe berechtigter Besitzer erbötig, seine Berechtigung nebst Lokal zum Bau gegen eine angemessene jährliche hypothekarisch zu versichernde Abgabe auf eine beliebig zu bestimmende Reihe von Jahren zu übereignen. Nähere Nachricht auf frankirte Anfragen ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer zu Danzig, Brodtbänkengasse № 659.

5. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

6. Concessionirte Berlin-Königsberger Schnell-Fracht-Fuhre.
Seitdem der schon längst aufgefaßte und ausgearbeitete Plan zu einer allgemeinen Einführung von Schnell-Fracht-Fuhren mit unterlegten Pferden von Neuem aufgenommen, und auf der Tour nach Königsberg in Pr. zur Ausführung gebracht worden, wurde es für die Unterzeichneten in mehrfacher Beziehung, zur dringendsten Pflicht, ein gleiches Unternehmen ins Leben zu rufen.

Es sind uns wegen dieses neu begründeten Unternehmens nicht allein von vielen Seiten Beweise eines vollkommenen Einverständnisses damit zu Theil geworden, sondern es ist uns auch die kräftigste Unterstützung dabei zugesagt, weshalb wir uns verpflichtet fühlen, dafür unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Nach unserer frühern Anzeige ist heute der erste Wagen mit Eilgütern nach u. von Königsberg expedirt worden, und wir werden mit der fernern Abfertigung dieser Eilfuhren nicht allein ununterbrochen fortfahren, sondern auch die Expedition der Fracht-Güter durch das zeitherige Fuhrwerk ohne Störung fortsetzen, um das resp. Publikum nicht zu nöthigen sich zuletzt ausschließlich dieser Schnell-Fracht-Fuhre zu erhöhten Preisen bedienen zu müssen.

Ueberhaupt haben wir zum Betriebe unserer Schnell-Frachtfuhren nur ausschließlich diejenigen Fuhrleute herangezogen, die sonst durch dies Unternehmen außer Thätigkeit gesetzt worden wären, wofür wir entgegengesetzt auch um so zuverlässiger auf deren eifrigste Pflichterfüllung und auf den bereitwilligsten Beistand der Gast- und Vorspann-Geber auf der ganzen Straße, bei den Schwierigkeiten, die sich auf dieser Tour während des Winters entgegen stellen, rechnen, und daher eine pünktliche Ablieferung der uns anvertrauten Güter versprechen dürfen; weil auch diese Letzteren durch unsere Schnellfracht-Fuhre in ihrem zeitherigen Broderwerbe nicht beeinträchtigt sondern vielmehr darin erhalten werden.

Wir haben den Spediteur Herrn Haase in Danzig bevollmächtigt, Güter, welche die Herren Kaufleute von dort aus mit unserer Schnellfracht-Fuhre nach hier befördert haben wollen, durch diese zu expediren.

Berlin, den 5. September 1840.

Moreau Vallette.
J. G. Henze.
J. A. Fischer.
B. Seyler & Co.
D. Kuno.

Berlin-Offenbacher Schnell-Fracht-Fuhre.

Dies von mir in Gemeinschaft mit den Herren Böhm und Marschand in Offenbach im Jahre 1829 gegründete Unternehmen erfreut sich seines fortdauernden Bestehens, und widme ich meinen geehrten Geschäftsfreunden und resp. Publikum, für das mir geschenkte Vertrauen dankend, hiermit die ergebene Anzeige, daß diese Fuhre wie bisher an jedem Donnerstag und Sonntag gleichzeitig von hier und in Offenbach abgeht, und damit sowohl größere Sendungen als auch einzelne Frachtstücke nach den Vereinstaaten, der Schweiz, Italien, Frankreich, den Niederlanden, und den auf der Tour zwischen hier und Frankfurth a. M. gelegenen Orten unter völliger Garantie, prompt und billig befördert werden.

Berlin, den 5. September 1840.

Moreau Vallette.

7. Heubude № 1. ist das Backhaus, nebst 2 Wohnstuben dazu, sofort zu vermiethen; auch ist daselbst im Gasthause Sonntag, den 27. Sept. c. Tanzmusik.

8. Calligraphisches.

Vom 1. October d. J. ab werde ich in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr Unterricht im Schnell- und Schönschreiben nach der Methode von Fielitz u. Carstairs ertheilen, und bitte hierauf Reflectirende sich gefälligst deshalb bei mir Dienergasse No. 196. zu melden. Das Honorar für 16 Stunden beträgt für Erwachsene sowohl als für Kinder 1 Rthlr. 15 Sgr., u. bleibt es einem Jeden überlassen, sich die Anzahl der Stunden an den ihm passenden Abenden zu wählen. Radde, Lehrer an der Petrischule.

9. Einem hochzuverehrenden Publico beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich unterm heutigen Tage mein Juvelier-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft dem Juvelier Herrn C. F. Damme aus Berlin käuflich überlassen habe.

Indem ich für das bisher genossene Vertrauen meinen verbindlichsten Dank abstatte, bitte ich recht sehr, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger, den ich als einen geschickten und reellen Mann kenne, gütigst übertragen zu wollen.

Danzig, den 15. September 1840. G. F. May.

Mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn Juvelier G. F. May erlaube ich mir die freundliche Bitte, mein von Demselben käuflich erworbenes Etablissement durch geneigte Aufträge unterstützen zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein des geehrten Vertrauens mich durch pünktliche und geschmackvolle Ausführung, so wie durch billige Preise stets würdig zu zeigen. C. F. Damme,

Danzig, den 15. September 1840. vormals G. F. May.

10. **Eine** in guter Nahrung stehende Hakenbude und Gastwirthschaft auf der Chaussee von Danzig nach Dirschau, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder vermiethen. Nähere Auskunft Brodbänkengasse 709. in Danzig.

11. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Montag, den 28. und Dienstag, den 29. d. M., in dem Hause Jopengasse № 743., eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 24. September 1840.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

12. Junge Leute, welche geneigt sind in einem Material-Geschäft zu conditioniren, und innerhalb 4 Wochen eintreten können, belieben ihre Adresse unter N. R. im Intelligenz-Comtoir recht bald einzureichen.

13. Kartoffeln werden gekauft Altschottland № 68. bei P. H. Fischer.

14. Es sind am 23. d. M. in der Abendzeit auf dem Wege von der Allee vor dem Olivaer Thore bis nach Langgarten hin 44 Rthlr. in Kassenanweisungen à 1 Rthlr. in Papier gepackt, verloren gegangen. Der honette Finder dieser Summe hat Gelegenheit seine wahrhafte Ehrlichkeit dadurch zu erkennen zu geben, daß er dieselbe Langgasse № 378. 3 Treppen hoch abliefert. Danzig, den 24. September 1840.

15. Die Fleisch-Pökelungs-Anstalt hierselbst wird vom 20. October d. J. ab wieder fette Schweine kaufen und dafür in Verhältniß der Qualität gute Preise bewilligen.

Danzig, den 23. September 1840.

16. Feiertage wegen bleibt mein Laden Montag den 28. und Dienstag den 29. d. M. geschlossen. M. Löwenstein, Langgasse 396.

17. **Pensionaire** finden bei einem Lehrer, der außer ihrer Beaufsichtigung erbötig ist, sie in der lateinischen und französischen Sprache privatim zu unterrichten, billige Aufnahme. Näheres Kl. Krämergasse № 802.

18. 1000 Rthlr. sollen gegen Sicherstellung der Abzahlung ausgeliehen werden. Näheres durch Jantzen, Langgarten № 122.

19. Viehweide wird nachgewiesen Langgarten № 122.; daselbst steht auch eine gute Kutsche zu verkaufen.

20. Verehrten Reflectanten auf Grundstücke, aller Gattung, erlaube ich mir meine Vermittlung zum Ankauf derselben hiedurch erneuert angelegenst zu empfehlen, indem ich fortwährend mit dem Verkauf der preiswürdigsten Grundstücke beauftragt bin.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

21. Ein junger Mensch, welcher die Landwirthschaft erlernt, eine gute Hand schreibt u. im Rechnen geübt ist, sucht ein Unterkommen. Näheres Weidengasse 354.

22. **40- bis 50000 Rthlr.** sollen getheilt auf städtsche u. ländliche Grundstücke begeben werden durchs Commissions-Bureau Langgasse № 2002.

23. 1 Theilnehmer kann zu einer nahe gelegenen, **wildreichen**, Wald-, Feld- und Bruchjagd noch beitreten. Nachricht deshalb Langgasse 2002.

24. Gymnasial-Anzeige.

Der Sommercursus im Gymnasium wird heute mit der Censur sämmtlicher Klassen geschlossen. Der Wintercursus beginnt Montag, den 12. October. Zur Prüfung und Aufnahme von Schülern in die mittlern und unteren Gymnasialklassen, so wie in die Elementarklasse, werde ich in der zweiten Woche der Ferien, vom 8. October ab, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags in meinem Geschäftszimmer im Gymnasium bereit sein.

Danzig den 26. September 1840. Engelhardt,
Director des Gymnasiums.

25. In der Brodtbänken- oder Frauengasse ohnweit dem Wasser, wird ein Keller zu miethen gesucht. Das Nähere am Langgarterthor No. 184.

26. Die am 10. September in der St. Marienkirche gehaltene **Huldigungs-predigt** ist zum Besten der hiesigen Armen-Mädchenschulen a 2½ Sgt. bei Unterzeichnetem und in der Wedelschen Hofbuchdruckerei zu haben.

Dr. Kniewel.

27. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert gegen Feuersgefahr Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. zu billigen Prämien. Bei fünfjährigen Versicherungen genießen die Betheiligten außer dem Freijahre, noch eine jährliche Dividende, ohne für etwanige Ausfälle jemals in Anspruch genommen zu werden. Anträge werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten № 228.

28. Anträge zur Lebens-Versicherung bei der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, die ihren Mitgliedern wesentliche Vortheile gewährt, werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen, auch die erforderliche Auskunft über dies gemeinnützige Institut von ihm ertheilt.

Theodor Friedrich Hennings,
Langgarten № 228.

29. Dienstag den 29. September 1840 Nachmittags 3 Uhr findet die vierteljährliche Versammlung der kaufmännischen Armenkasse im Local der Wohllöbl. Ressource Concordia statt, wozu die verehrlichen Mitglieder der Gesellschaft hiemit ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 25. September 1840.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse.

Gerlach. Steege. Hennings. Meyer.

30. Eine Maschine zum Bremen der Jabots wird Brodtbänkengasse № 697. zu kaufen gesucht.

31. In der hiesigen Königlichen Provinzial-Gewerbeschule beginnt der Winterkursus Montag den 5. October.

Professor Anger,
Director.

32. Der im Gottswalderfelde № 20. belegene neu erbaute Hof mit 42 Morgen des besten werderschen Landes, soll verkauft oder auf mehrere Jahre verpachtet werden; hiezu steht ein Bietungstermin auf Donnerstag den 1. October c., an Ort und Stelle an, wo die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

33. Ein erfahrner Wirthschafter, von mittlern Jahren, der Polnisch und Deutsch spricht, kann sofort ein annehmbares Unterkommen erhalten. Näheres Johannisgasse № 1328.

34. ☞ Ein in Nahrung stehendes Gasthaus oder auch ein gutes Schankhaus wird zu Ostern von einem reellen und prompten Miether gesucht. Zu erfragen Junkergasse № 1904.

35. Wilhelm Rathke,
2ten Damm No. 1283.,
empfiehlt einem geehrten Publikum sein assortirtes Waarenlager von Klempnerarbeiten, bestehend in Lampen aller Art, als: Studir-, fränkschen, Sineumbra-, halben und ganzeu Korb-Lampen, Hängelampen mit einem und mehreren Cilindern, Wandlampen mit Spiegeln und lakirten Scheinen, kleinen Wiener Wandlampen mit Cilinder für 15 Sgr., lakirten Nachtlampen mit und ohne Feuerzeug, Küchenlampen; ferner: lakirten Schreibzeugen, Theebrettern, Zuckerkasten, tombachenen, messingenen und blechernen Thee- und Kaffeemaschienen, Brodkörben mit und ohne Malerei, Sulz- und Pfeffernäpfchen, lakirten messingenen und blechernen Leuchtern, Wagen-, Cilinder-, Stall- und Drath-Laternen, Plattinamaschienen, messingenen Vogelgebauern, Rauchtabakskasten und -Dosen, Cigarrenhaltern mit Feuerzeug, Fidebusbechern, Wachsstockbüchsen, Uhrhaltern, Räucherlampen, lakirten Feuerzengen, Flaschen-, Gläser- und Lichtscheer-Untersätzen, Lichtscheeren ꝛc. ꝛc. und blechernes Wirthschaftsgeräthe in großer Auswahl. Ferner wird Bauarbeit in Blech, Zink und Blei auf das billigste und stärkste von mir angefertigt und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

36. Ein Sohn ordentlicher Eltern wird in einem Manufactur-Waaren-Geschäft als Lehrling verlangt. Das Nähere Langgasse № 536.

37. Ein Bursche ordentlicher Eltern, welcher die Sattlerprofession erlernen will, findet sogleich ein Unterkommen beim Sattlermeister Hybbeneth, vorstädtschen Graben № 163.

38. Ein rechtlicher Mann, der in häuslichen Geschäften, in Komtoir-Bedienung und mit Pferden Bescheid weiß, auch Gärtenerei versteht, wünscht Beschäftigung zu erhalten. Näheres Goldschmiedegasse № 1074. eine Treppe hoch.

39. Sonntag, den 27. d., werden die Steyrischen Alpensänger M. Koschack und A. Baldes sich mit neuen Abwechselungen sehr interessanter Lieder im Schahnasjanschen Garten hören lassen, worunter die Lieder: 1) der Fremdling in Wien, 2) die Altarliebe, 3) der Stadtgenuß, das Echo im Gebirge; auch werden mehre Stücke auf der Steyerischen National-Zitter vorgetragen werden. Anfang 4 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

40. **Sonntag, d. 27. d. M., Konzert in Herrmanshof.**

41. **Sonntag d. 27. d. M. Konzert i. Fromschen Garten.**

42. Montag, den 28. d. M. **großes Trompeten-Konzert** im Bräutigamschen Garten in Schidlitz.

Das so lange entbehrte berühmte Musikkorps des ersten Leibhusaren-Regiments wird sich an diesem Tage bemühen dem Publikum die vorzüglichsten neuesten Musikstücke und Huldigungswalzer vorzutragen.